

Große Einheiten der Zwei-Mark-Marke (1)

Es sind die großen Einheiten, die Spezielsammler zu besonderen Forschungszwecken suchen.

Schon Roman Stoebe hat 1930 in seinem Werk über die Zwei-Mark-Marke eine Auflistung , der bisher bekannten „größten Einheiten“ veröffentlicht.

Diese Einheiten machen es erst möglich Matrizen- und Plattenfehler oder Randdrucke etc. in den jeweiligen (Druck oder Schalter)-Bogenpositionen zu beschreiben und zu ordnen.

Von der Zwei-Mark-Marke sind nicht besonders viele großen Einheiten erhalten geblieben, wenn man die Farbgruppe „e“ davon ausnimmt.

Größere Einheiten als „10er Blocks“ kann man unbedingt als Rarität bezeichnen. Dies gilt auch für die Farbgruppe „e“

Mit einigen Bemerkungen versehen, möchte ich in nächster Zeit in ein paar Beiträgen einige dieser besonderen Einheiten zeigen.

Große Einheiten der Farbgruppe „a“:

Aus dieser Farbgruppe sind mir bisher **zwei**, sogenannte „12er Blocks“, als größte Einheiten bekannt.

Des weiteren wenige „10er und 9er Blocks“ (zwei dieser „9er Blocks“ sind auf unserer Homepage, im „Aktuell-Archiv“ in meinen beiden Beiträgen über die Zwischenstegpaare bzw. Federzugentwertungen der Zwei-Mark- Marke zu sehen).



Dieser Block mit den Federzugentwertungen Berlin 34ⁿ 3/9 79 (Berlin-Ostbahnhof) befindet sich auf einem (Verrechnungs- ??)-Blatt mit einer Tabelle, die darauf mit schwarzer und roter Tinte geschriebenen Vermerke sind leider zum großen Teil entfernt worden, und nur noch minimal sichtbar. Die beiden Stempel in kyrillischer Schrift stammen aus St. Petersburg (Russland).

Die beiden zufrankierten „50 Pfennige Marken“ haben den nicht häufigen Stempel Berlin N°34 Ostbahnhof abgeschlagen.

Die „Freunde der Plattenfehler“ wurden ebenfalls nicht vergessen. Deutlich ist das „Hütchen in der linken oberen Rosette“ in der unteren der beiden „50 Pfennige“ Marken zu sehen.

Sollten Sie, werter Sammlerfreund aus dieser Farbgruppe „a“ eine, oder auch mehrere Einheiten kennen, oder sogar besitzen, so lassen Sie es mich wissen. Ich würde mich sehr freuen und sage jetzt schon „DANKE“.

Josef Breitscheidel
jbreitscheidel@aol.com